

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Detlev Schulz-Hendel und Imke Byl (GRÜNE)

Sonderförderprogramm „Stadt und Land“: Scheitern neue Radwege in Niedersachsen an Bürokratie und Personalmangel?

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 11.01.2021

Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln stehen dem Land Niedersachsen für den Ausbau seines Radwegesystems zur Verfügung. Dennoch geht es laut *Weser-Kurier* mit dem Aus- und Neubau kaum voran (*Weser-Kurier* vom 28.12.2020).

An Landesmitteln stellt die Landesregierung in diesem wie im vergangenen Jahr je 20 Millionen Euro zur Verfügung: 10 Millionen Euro für den Erhalt, 9 Millionen für den Neubau und 1 Million Euro für die sogenannten Bürgerradwege. Hinzu kommen die Mittel aus dem Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, die ehemaligen Entflechtungsmittel: Hier sollen laut *Weser-Kurier* 14 Millionen Euro in den kommunalen Radwegebau fließen. Mit dem zweiten Nachtragshaushalt wegen der Corona-Pandemie kommen nun noch einmal 15 Millionen Euro bis 2022 für den Erhalt und Neubau von Radwegen an Landesstraßen hinzu. Faktisch werde das Geld aber bei Weitem nicht genutzt, berichtet der *Weser-Kurier* weiter. So seien von den 9 Millionen Euro für den Neubau von Radwegen an Landesstraßen nur 6,7 Millionen Euro genutzt worden.

Aus Antworten auf Anfragen des Grünen-Bundestagsabgeordneten Sven-Christian Kindler geht hervor, dass die Quote an Radwegen entlang von Bundesstraßen im Mittel lediglich 62,5 % betrage, darunter aber auch Bundesstraßen wie die B 404 im Norden des Landkreises Lüneburg, wo der Radwegeanteil nur 4,7 % beträgt.

Zusätzlich will der Bund Mittel in den nächsten drei Jahren für sein neues Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ zum Ausbau der Radinfrastruktur zur Verfügung stellen. Davon sollen 65 Millionen Euro nach Niedersachsen fließen. Laut Verkehrsminister Bernd Althusmann sei hier das Ziel, das Geld für ein „sicheres und lückenloses Netz“ auf allen Ebenen zu nutzen - von kommunalen Schnellpisten bis hin zu Radwegen an Bundesstraßen. Das Programm wurde bereits zu Beginn des Jahres 2020 angekündigt. Bislang liegt eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung des Bundes aber noch nicht vor, sodass das Geld abrufbar wäre.

1. Wann wird die Verwaltungsvereinbarung des Bundes für das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ vorliegen?
2. Wann wird Niedersachsen seine Förderrichtlinie zum Sonderprogramm „Stadt und Land“ vorlegen?
3. Wann beginnt die Ausschreibung, also von wann an können Förderanträge für Radwegprojekte eingereicht werden?
4. Wer ist antragsberechtigt, und welche Förderkriterien gibt es?
5. In welcher Höhe und zu welchem Prozentsatz werden die Projekte gefördert werden?
6. Welche Kosten (Planung, Bau etc.) werden durch das Sonderprogramm gefördert?
7. Nach welchen Kriterien wird das Land eine Auswahl der eingereichten Projekte vornehmen, wenn nicht alle Förderanträge aufgrund von Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt werden können?
8. Welche Radwegprojekte in Niedersachsen mit jeweils welchem Finanzvolumen sind der Landesregierung bekannt, die im Rahmen des Sonderförderprogrammes „Stadt und Land“ gefördert werden sollen?

9. Für wie realistisch hält die Landesregierung die bisherige Deadline des Sonderförderprogramms „Stadt und Land“, wonach alle Mittel bis Ende 2023 verausgabt werden müssen bzw. wonach die angemeldeten Radwegprojekte bis Ende 2023 fertig geplant und gebaut werden müssen?
10. Wie viele der 9 Millionen Euro aus dem Haushaltstitel 733 61-0 im Kapitel 0820 Einzelplan 08 für den Neubau von Radwegen an Landesstraßen im Haushaltsjahr 2020 sind bis zum 31.12.2020 tatsächlich verausgabt worden?
11. Wie viele der 10 Millionen Euro aus dem Haushaltstitel 734 61-6 im Kapitel 0820 Einzelplan 08 für die Sanierung von Radwegen an Landesstraßen im Haushaltsjahr 2020 sind bis zum 31.12.2020 tatsächlich verausgabt worden?
12. Wie viele der 1 Million Euro aus dem Haushaltstitel 733 61-0 im Kapitel 0820 Einzelplan 08 für den Bau von Bürgerradwegen im Haushaltsjahr 2020 sind bis zum 31.12.2020 tatsächlich verausgabt worden?
13. Wie viele der 150 Millionen Euro im Rahmen des Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz sind im Haushaltsjahr 2020 tatsächlich für den Aus-, Um- und Neubau von Radwegen an kommunalen Straßen bis zum 31.12.2020 verausgabt worden?
14. Wie viele der 15 Millionen Euro im Rahmen des zweiten Nachtragshaushalts sind bis zum 31.12.2020 für den Erhalt und den Neubau von Radwegen an Landesstraßen verausgabt worden?
15. Wie bewertet die Landesregierung die Kritik des *Weser-Kuriers*, wonach der Aus- und Neubau des Radwegesystems in Niedersachsen kaum vorangingen und neue Radwege an Bürokratie und Personalmangel scheiterten?
16. Wie viele Kilometer Radwege an Bundesstraßen wurden in den Jahren 2018, 2019 und 2020 mit welchem Finanzvolumen in Niedersachsen gebaut (bitte Projekte einzeln auflisten)?
17. Welche Radschnellwegprojekte sind der Landesregierung bekannt?
18. Welche Radschnellwege wird das Land mit welchem Fördervolumen unterstützen und aus welchen Haushaltsmitteln?
19. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Planung und den Bau von Radschnellwegen zu unterstützen?

(Verteilt am 15.01.2021)